

Pflegedienstleiter/in

Berufstyp	Weiterbildungsberuf
Weiterbildungsart	Weiterbildung im Gesundheitswesen (landesrechtlich bzw. durch die Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) geregelt)
Weiterbildungsdauer	Unterschiedlich, je nach Bildungsangebot, Unterrichtszeit (Vollzeit/Teilzeit) und Lernform



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Pflegedienstleiter und -leiterinnen organisieren und koordinieren alle Abläufe eines Pflegebereichs, Pflegedienstes oder einer Pflegeeinrichtung fachlich, organisatorisch und personell. Sie planen die Personalentwicklung, führen Mitarbeitende und erstellen Dienstpläne sowie Arbeitsanordnungen. Auch die Koordination der internen und externen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen gehört zu ihren Aufgaben. Pflegedienstleitende entwickeln Pflege- und Betreuungskonzepte, kontrollieren deren Umsetzung in der Qualitätssicherung und dokumentieren die Pflege. Darüber hinaus stellen sie Haushaltspläne auf, verfassen Jahresberichte und überwachen das Budget. Pflegesätze rechnen sie mit Krankenkassen und Versicherungsträgern ab und übernehmen das Controlling.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Beschäftigungsbetriebe:

Pflegedienstleiter und -leiterinnen sind beschäftigt

- in Krankenhäusern und Kliniken
- in Pflegeheimen oder -einrichtungen
- bei ambulanten sozialen Diensten, z.B. bei Pflegediensten

Arbeitsorte:

Pflegedienstleiter und -leiterinnen arbeiten meist

- in Büroräumen
- in Patientenzimmern
- in Besprechungsräumen

Sie arbeiten ggf. auch

- bei Patienten/Patientinnen zu Hause
- im Homeoffice bzw. mobil

■ Voraussetzungen

Eine Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege bzw. der Alten- oder Heilerziehungspflege sowie pflegerische Berufspraxis ist i.d.R. Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildung.

■ Inhalte der Weiterbildung

Fachmodule

- Führungsrolle und -aufgaben, z.B.:
 - Führungsaufgaben und -instrumente
 - Beziehungen gestalten, Kommunikation und Konfliktbewältigung unter Berücksichtigung von gender-, diversitäts- und sprachsensiblen Vorgehensweisen
- Grundlagen des Qualitätsmanagements, z.B.:
 - Instrumente des Qualitätsmanagements
- Rechts- und Organisationsrahmen für die Personalführung, z.B.:
 - Gesetzliche Vorgaben für die Personalführung
 - Betriebliche Vorgaben und Konzepte
- Personalmanagement, z.B.:
 - Personalbedarfsermittlung und -berechnung
 - Grundlagen des Rechnungswesens

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

